

# Scott Ritter: Der Dominoeffekt – Von South Pars ins globale Chaos

Das Interview behandelt den gemeldeten Angriff auf South Pars und argumentiert, dass dieser einen weitaus größeren regionalen Krieg auslösen könnte. Es stellt den Angriff als Teil einer umfassenderen Anstrengung dar, Irans Energiesektor zu schädigen, warnt vor Vergeltungsmaßnahmen gegen Öl-, Gas- und sogar Entsalzungsinfrastruktur am Golf und betont, dass jede Eskalation die Straße von Hormus und die globalen Energiemärkte stören könnte. Das Gespräch hinterfragt außerdem die Verteidigungsgrenzen Israels, die Rolle der Golfstaaten und der USA sowie das Risiko eines katastrophalen regionalen Übergreifens mit globalen wirtschaftlichen Folgen.

## #Nima

Die aktuelle Eilmeldung betrifft den israelischen Angriff auf South Pars. Dabei handelt es sich um eine Raffinerie, die sie Asaluyeh-Raffinerie nennen, und sie haben mehrere Phasen angegriffen – die dritte, vierte, fünfte und sechste. Axis berichtete, dass sie den Angriff im Voraus mit den Vereinigten Staaten abgestimmt hätten. Also, was sehen wir in diesem Konflikt, in dem Krieg, der stattfindet und sich irgendwie weiter zuspitzt? Denn es geht nicht nur um Ölraffinerien – wir sehen Entsalzungsanlagen, wir sehen all diese Dinge, einige der wichtigsten Infrastrukturen für das menschliche Überleben, nicht nur für das tägliche Leben. Wie sehen Sie die Eskalation des Krieges?

## #Scott

Die Iraner – zunächst einmal müssen wir verstehen, dass sie sehr offen darüber gesprochen haben, welche Konsequenzen bestimmte Handlungen haben werden, und bisher haben sie nicht geblufft. Das ist ein Todesurteil für saudisches Öl, für Öl aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, für kuwaitisches Öl, für bahrainisches Öl – für jedes Land, das daran beteiligt war. Man kann sagen, es war ein israelischer Angriff, aber er wurde, wie du gesagt hast, mit den Vereinigten Staaten koordiniert. Die Vereinigten Staaten sind mindestens mitschuldig und mitverantwortlich. Also werden alle Golfstaaten, die daran beteiligt waren, einen außergewöhnlich hohen Preis zahlen. Vielleicht werden die Iraner ein Land als Beispiel nehmen und den anderen sagen: „Ihr müsst dafür sorgen, dass das aufhört, sonst räumen wir alles ab. Beim nächsten Angriff räumen wir alles ab.“

Aber dieses hier – Saudi-Arabien – es tut mir leid, ihr habt uns belogen. Ihr habt amerikanische Flugzeuge hier hereingelassen. Sie müssen die saudische Energieproduktion auslöschen. Wenn sie das nicht tun, wird ihre eigene Energie nicht ausgelöscht werden. Und das ist das Ziel Israels. Denn, wissen Sie, was passiert ist – der Grund, warum diese Entscheidung getroffen wurde – ist, dass dies der eindeutige Beweis dafür ist, dass sowohl Israel als auch die Vereinigten Staaten jetzt wissen,

dass ein Regimewechsel unmöglich ist, dass die iranische Regierung diesen Konflikt überleben wird. Was sie also jetzt tun, ist sicherzustellen, dass die iranische Regierung und das, was sie regiert, verarmt sein werden. Sie versuchen, Irans Fähigkeit, Gas, Öl und Energie zu produzieren, sowie daraus erzielte Einnahmen dauerhaft und nachhaltig zu schädigen.

Und der Iran hat gesagt, dass wir nicht die einzige Nation sein werden, die auf diese Weise untergeht. Ich denke also, das ist der Beginn eines der größten Fehler. Aber was wir jetzt sehen, ist, dass Israel die Bedingungen für eine globale Katastrophe schafft. Wann wird die Welt erkennen, dass die größte Bedrohung für die gesamte Welt Israel ist? Israel hat gerade etwas getan – weil es eine so erbärmliche Nation ist –, das globale Auswirkungen haben wird. China wird davon betroffen sein. Indien wird davon betroffen sein. Denn es geht nicht nur um iranische Energie, die angegriffen wird; es wird um regionale Energie gehen. Alles ist miteinander verbunden. Das ist also eine sehr schlechte Entwicklung, eine sehr gefährliche Entwicklung, eine sehr beunruhigende Entwicklung.

## **#Nima**

Weißt du, Iran hat eine dringende Warnung an Saudi-Arabien und die VAE herausgegeben – verschiedene Orte, weißt du, Jubail, was sie den Jubail-Komplex nennen, die Samref-Raffinerie, und in den VAE das Al-Hassan-Gasfeld. Zusammen mit Katar – dort gibt es einen Masai-Komplex, der mit Chevron verbunden ist. Also zwei Orte in Katar, zwei in Saudi-Arabien und einen in den VAE. Und sie sagten, sie würden zuschlagen, und jeder, der in der Nähe wohnt, solle die Region verlassen.

## **#Scott**

Das sollten sie. Ich meine, das sind Konsequenzen – Ursache und Wirkung. Und ehrlich gesagt bin ich froh, dass Iran das tun wird, und ich hoffe, sie schlagen hart zu. Ich hoffe, dass es am Ende nicht nur ein symbolischer Akt ist – ein paar Explosionen, damit wir schöne Fotos von Flammen bekommen. Sie müssen die Energieerzeugungskapazität all dieser Anlagen ausschalten, denn dann müssen sie sagen: „Das werden wir mit allem machen, wenn das noch einmal passiert.“ Das ist kein „Auge um Auge“. Ihr könnt nicht eines unserer Felder zerstören und wir zerstören eines von euren. Wir legen das verdammt ganze System lahm.

Und sie müssen das jetzt beweisen – maximaler Schaden an diesen Anlagen. Sie müssen sie von der Erdoberfläche tilgen, denn das ist der einzige Weg, die Menschen wachzurütteln. Das ist der einzige Weg. Mein Benzinpreis ist von 3,11 \$ vor zwei Montagen auf heute 3,79 \$ gestiegen, und ich wette, er wird noch vor Tagesende bei 3,85 \$ liegen. Ich erinnere mich, das letzte Mal, als ich so etwas erlebt habe, bin ich hineingegangen und habe zugehört, wie die Tankstelle den Preis im Laufe des Tages änderte, weil es einfach so ist. Das ist der einzige Weg, wie man die Amerikaner, die Europäer, die Menschen auf der ganzen Welt wachrütteln kann – indem man sie im Geldbeutel trifft.

Weil ihnen die Iraner egal sind. Niemand kümmert sich darum, dass sie, um Ali Larijani und seinen Sohn zu töten, einen ganzen Häuserblock ausgelöscht haben. Das ist ein Kriegsverbrechen. Es ist die

wörtliche Definition eines Kriegsverbrechens. Genau das haben die Nazis getan – und trotzdem haben sie es getan. Und wir prahlen noch damit und sagen: „Ja, das ist eine gute Sache.“ Okay, damit wirst du niemanden beeindrucken. Verdammt, wir haben eine Schule bombardiert – eine Schule doppelt getroffen – und 175 Mädchen getötet. Niemanden kümmert das. So widerlich sind wir als Menschen. Wir kümmern uns nur um uns selbst. Okay, Iran, jetzt ist es an der Zeit, die Knöpfe zu drücken, damit wir uns um uns selbst kümmern. Bringt den Schmerz nach Hause.

Ihr habt uns ganz offensichtlich nicht ins Herz getroffen, denn wir haben Herzen aus Stein. Keine Tränen für diese Mädchen. Keine Tränen für die Hundert, die gestorben sind. Also könnt ihr sagen, ihr habt Ali Larijani getötet, ohne zu erkennen, dass sein Tod überhaupt nichts ändert – dass die Institution weiterhin existiert, dass es Menschen gibt, die ihn ersetzen, und dass er nur als Märtyrer gilt, der diejenigen motiviert, die nach ihm kommen. Greift die Ölfelder an. Es ist an der Zeit, dass Iran aufs Gaspedal tritt und diese verdamnten Ölfelder ausschaltet. Das andere, was ich an Irans Stelle tun würde, wäre, den Ländern zu sagen, die Tanker durch die Straße von Hormus schicken: keine Tanker mehr. Eine vollständige Schließung der Straße von Hormus. Wir bringen den Schmerz. Und es ist an der Zeit, den Schmerz zu bringen.

Und wenn Indien mitmacht, haben wir nichts getan. Du sagst: „Ja, Indien, das hast du. Du hast verdammt noch mal nichts getan. Du hast nichts unternommen, um das zu stoppen. Du pflegst immer noch gute Beziehungen. Du redest immer noch mit Israel, als wären sie deine Brüder.“ Das sind sie nicht. Das sind die Leute, die uns jeden Tag der Woche ermorden. Und du willst, dass wir mit dir Geschäfte machen? Es ist an der Zeit, dass Iran diese Karte ausspielt. Und sie müssen den Russen und den Chinesen sagen, dass es auch für sie an der Zeit ist, ihr Spiel zu verbessern, denn das wird gravierende Auswirkungen haben – besonders auf China. China blickt gerade auf seine Zukunft. Es wird einen großen Rückschlag geben, denn selbst wenn sie anfangen, Energie aus Russland zu kaufen, haben sie nicht die Kapazität, all diese Energie dorthin zu transportieren.

Und Iran muss sagen: Tut mir leid, Bruder. Ich weiß, wir fügen euch irgendwie Schaden zu, aber hey, Pete Hegseth hat gesagt, es gibt tausend Orte im Iran, die jeden Tag in die Luft gehen. Was tut ihr, um das zu stoppen? Nichts. Also müsst ihr mehr tun. Andernfalls, wenn wir untergehen, geht ihr mit. Aber sie müssen den Schmerz spüren lassen. Das andere ist: Wenn die Straße von Hormus geschlossen wird, ist endgültig Schluss mit der Vorstellung, dass die Vereinigten Staaten verantwortlich sind. Im Moment, mit dem begrenzten Verkehr, behaupten die Vereinigten Staaten: „Wir haben das getan. Wir sind diejenigen, die die Iraner dazu gebracht haben zu sagen: ‚Na gut, wir können ja etwas Verkehr durchlassen, weil Amerika direkt dort steht und uns bedroht.‘“

**#Nima**

Nein. Nein.

**#Scott**

Was der Iran getan hat, war zu beweisen, dass er die Kontrolle hat. Nur der Iran entscheidet, was durch die Straße von Hormus gelangt. Und im Moment müssen die Iraner entscheiden, dass nichts durch die Straße von Hormus gelangt.

## **#Nima**

Nichts. Scott, Saudi-Arabien und all diese arabischen Staaten befinden sich in einer Art Panik. Saudi-Arabien veranstaltet heute in Riad ein Treffen der Außenminister. Ein türkischer Diplomat berichtete, dass sie Aserbaidshan, Bahrain, Ägypten, Jordanien, Kuwait, Pakistan, Katar, Syrien und die Türkei zusammenbringen, zusammen mit Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Wir wissen, dass Aserbaidshan für Israel sehr wichtig ist. Ich weiß nicht, ob der Iran in diese Richtung etwas unternehmen würde oder ob all diese Länder, die sich jetzt zusammenschließen, in dieser Hinsicht einen Schritt machen würden. Wie schätzen Sie die Fähigkeiten dieser Länder ein?

## **#Scott**

Wozu denn? Ich meine, wissen Sie, die Sache ist die: Während Saudi-Arabien dieses Treffen ausrichtet, werden sie ein Ölfeld verlieren. Wie fühlt sich das an, Saudi-Arabien? Und während die VAE ihren Vertreter schicken, werden sie ein Ölfeld verlieren. Katar wird ein Erdgasfeld verlieren. Das ist die Realität. Also, was werden sie tun – sich zusammentun und sagen, was, wir werden den Iran bedrohen? Hey, Mann, sie verlieren bereits tausend Punkte auf der Karte pro Tag, werden von Amerika in die Luft gejagt. Wollt ihr eure erbärmlich kleine Armee bringen und daraus tausendzwanzig machen? Glaubt ihr, die zusätzlichen zwanzig Ziele, die ihr pro Tag treffen könnt, werden etwas ändern? Das ist die erbärmliche Realität dieser arabischen Nationen. Sie haben ihre Seelen an den Teufel verkauft.

Sie haben ihre Seelen an den Teufel verkauft – die Vereinigten Staaten und Israel geben den Ton an. Und jetzt wollen sie sich zusammentun und was tun? Wenn sie sich nicht zusammentun und das eine sagen, was gesagt werden muss – „Amerika, raus aus unserer Nachbarschaft. Raus. Es ist vorbei. Wir sind fertig mit euch. Ihr habt uns belogen. Ihr habt uns verraten. Ihr habt uns hereingelegt. Das alles ist eure und Israels Schuld. Hört auf, oder seht euch um – zählt die Leichen, zählt die Flugzeuge. Wir werden kommen und euch vom Planeten tilgen.“ Es ist an der Zeit, dass die Nationen aufstehen und Israel einfach sagen, sie daran erinnern, wie klein sie sind, wie erbärmlich sie sind und wie unbedeutend sie sind. Wisst ihr, Israel schießt im Moment seine Ladung nach Iran – sie sprengen einige Orte am Boden, aber sie ändern nichts.

Die Raketen schlagen weiterhin täglich in Israel ein. Die Hisbollah schlachtet israelische Truppen im Süden des Libanon ab. Ich meine, nur zu, Israel – mobilisiere 450.000. Sie werden auch alle sterben. Die Hisbollah ist in diesem Geschäft besser als ihr. Ihr seid auf ihrem Terrain, und sie werden euch abschlachten. Und ihr wollt gar nicht kämpfen. Das ist das andere – die Israelis glauben nicht mehr an diese Mission. Sie glauben nur daran, wenn sie schmerzfrei ist. Aber sie ist nicht mehr schmerzfrei. Damit ist jetzt viel Schmerz verbunden. Also müssen sie den Druck an den richtigen

Stellen ausüben. Sie müssen Druck auf die Vereinigten Staaten und auf Israel ausüben. Wenn sie versuchen, Druck auf den Iran auszuüben – was kümmert das den Iran? Ich meine, was wollt ihr tun – den nächsten Laridschani töten?

Den Präsidenten töten? Ich bin sicher, dass dem Präsidenten das nicht egal ist – ich glaube nicht, dass er sterben will. Aber Iran könnte es nicht weniger interessieren. Sie haben Institutionen. Es geht hier darum, gegen eine Nation zu kämpfen, nicht gegen Einzelpersonen. Die meisten Menschen, die sich dort versammeln, sind Familien – Monarchien, keine Nationen. Die Mehrheit von ihnen sind Familienoberhäupter, die Länder regieren, aber sie sind nicht Teil der Nation. Die Nation hat sie nicht gewählt. Das sind korrupte Individuen, die ihr eigenes Volk bis aufs Letzte ausgeraubt haben, um sich selbst zu bereichern. Wenn sie also zusammenkommen, um zu sprechen, sprechen sie nicht im Namen ihres Volkes; sie sprechen im Namen ihrer eigenen egoistischen Interessen.

Es gibt nur wenige Nationen, bei denen man wirklich sagen kann, dass der Anführer für die Nation spricht. Ich meine, Erdogan, denke ich, spricht für die türkische Nation. Aber Jolani – für wen spricht er? Wen wird er schicken, einen weiteren Kopfabstreifer? Keiner der Golfstaaten ist demokratisch. Keiner von ihnen. Sie sind alle autokratisch, korrupt – moralisch korrupt und, nun ja, wirtschaftlich korrupt – Individuen. Die Welt wäre besser dran, wenn sie nicht existierten. Und vielleicht wird eine der Folgen dieses Krieges die Auslöschung dieser korrupten Familien sein, die von den Briten eingesetzt wurden. Keiner von ihnen hat sich das verdient. Sie haben es nicht aufgebaut; sie sind einfach gekommen und haben es sich genommen.

Hallo, wir haben dieses großartige Land entdeckt, und wir werden führen, indem wir intellektuell fundiert und moralisch korrekt handeln, und wir werden Dinge aufbauen. Dann kamen sie herein und schlugen Köpfe ab, und eines Tages ging ein Kamel hinaus und pinkelte in die Wüste, und etwas Öl kam hervor. Sie sagten: „Oh, das schmeckt aber nicht besonders gut. Warum stellen wir nicht einen klugen Ausländer ein?“ Und da kamen die Briten und Amerikaner und sagten: „Das ist Öl.“ „Was müssen wir tun?“ „Gar nichts. Du bleibst einfach dort hinten auf deinem Kamel in deinem Zelt, rauchst deine Pfeife, und wir holen es aus dem Boden, werfen dir etwas Geld zu, und dann nehmen wir es mit.“ Und so wurde das Ganze entwickelt.

Diese Typen haben nichts getan – nichts, außer ein paar Köpfe abzuschlagen. Andere Leute haben die Industrie aufgebaut. Jetzt haben sie sie geerbt, und sie verfügen über eine Struktur, mit der sie das ganze Geld verdienen. Frag aber mal die VAE – wie hoch ist der Anteil der Emiratis in ihrem Militär? Fünfundachtzig Prozent des Militärs der VAE sind Söldner, hauptsächlich Pakistaner. Sie wissen nicht, wie man kämpft. Wenn sie ein Gebäude errichten, stehen dann emiratische Männer draußen, krempeln die Ärmel hoch, holen sich einen Sonnenbrand und machen die Bauarbeit? Auf keinen Fall. Sie sitzen in klimatisierten Büros, sind fett, rauchen Gras und geben das Ölgeld aus. Andere Leute kommen und machen die Arbeit für sie. Das sind keine guten Menschen. Das sind keine guten Nationen.

Sie stehen für nichts Wertvolles. Sie verstecken sich hinter einer Fassade des Intellektualismus. Wir haben den neuen Louvre im Nahen Osten gebaut – du weißt schon, die VAE haben diesen Louvre-Nachbau errichtet. Was wird passieren, wenn all eure Ölfelder in die Luft gejagt werden, ihr kein Geld mehr habt und niemand mehr zu eurem dummen Stück Wüste kommt? Ihr werdet kein Wasser haben, weil die Entsalzungsanlagen zerstört sein werden, und dieses Gebäude wird leer stehen. Niemand wird den Burj besuchen – oder wie auch immer, du weißt schon, den, von dem Tom Cruise gesprungen oder auf den er geklettert ist. Der wird leer stehen. Ja, und diese kleinen Palmeninseln, die ihr gebaut habt, damit man sie aus der Luft sehen kann, auf die man herabschauen kann.

Das wird erodieren, weil es niemand mehr instand hält. Und genau das wird mit all diesen kleinen, künstlichen Wüstenstaaten passieren – denn wenn sie ihre Energie verlieren, verlieren sie alles. Sie haben nichts. Gar nichts. Dubai hatte eine Bankenbranche. Die ist weg. Glaubst du, die Expatriates werden jetzt noch in Dubai bleiben, nachdem alles offengelegt wurde, wie es wirklich ist? Nein. Sie brauchen Stabilität – langfristige Stabilität. Und diese Golfstaaten können das nicht mehr garantieren. Also ist es vorbei für sie. Das, was du gerade in Riad siehst, ist ein panisches Treffen – ein panisches Treffen.

## **#Nima**

Scott, du hast Entsalzung erwähnt. Glaubst du, dass wir auf Angriffe auf Entsalzungsanlagen zusteuern? Das könnte eine riesige Katastrophe für die gesamte Region sein. Der Iran würde darunter nicht leiden, falls die Eskalation in diese Richtung geht. Aber wir wissen, dass die arabischen Staaten zusammen mit Israel – Israel bezieht mehr als 75 % seines Wassers aus Entsalzung – stark davon abhängig sind.

## **#Scott**

Das ist einer der letzten Schritte, denn jetzt sprichst du über die Auslöschung einer Nation. Ohne Wasser hast du nichts. Und es gibt keinen Plan B für Wasser. Es gibt keinen Plan B für Wasser. Das ist also der nächste Schritt. Und ich glaube, am Ende des Tages, wenn diese Nationen nicht aufhören, das zu tun, was sie mit dem Iran machen, wird der Iran sie als zivilisierte Nationen auslöschen, indem er ihre Entsalzungsanlagen zerstört. Wenn ich ein Iraner wäre, würde ich tatsächlich jetzt – genau jetzt – die israelischen Entsalzungsanlagen ausschalten. Israel jetzt beenden. Einfach beenden. Einfach ausschalten. Beenden. Israel könnte einen Plan B haben. Sie könnten in der Lage sein, Wasser zu importieren, weil niemand die Juden sterben lassen wird. Also werden sie Wasser importieren und all das. Gut. Aber das wird dann ihr Leben von nun an sein – ausländische Wasserquellen, Tanker, die für das israelische Volk anlegen, die sich anstellen, um, wie die Gazaner, Wasser in ihren Topf zu pumpen, um es nach Hause zu bringen und so weiter.

Gut. Macht das zu Israels Zukunft – kein fließendes Wasser mehr in Leitungen. Sprengt die Entsalzungsanlagen und beseitigt sie. Und Hisbollah, nur zu, nimmt die Schebaa-Farmen und dreht

die Quelle des Jordanflusses ab. Schneidet es ab. Beendet es. Macht das Tote Meer wirklich tot. Macht Israel zunichte. Ihr wisst schon, Israel muss aufhören zu existieren. Es ist buchstäblich der Krebs des Planeten. Und Iran könnte das tun, indem es die Entsalzungsanlagen sprengt. Ich denke, sie könnten den Golfarabischen Staaten noch eine weitere Chance geben, aber irgendwann sollten sie sich zumindest eine aussuchen. Ich würde die VAE wählen, weil ich sie einfach hasse. Löscht sie aus. Sprengt all ihre Entsalzungsanlagen und lasst das Land verschwinden. Alle Expatriates werden gehen, alle Ausländer werden gehen, und dann diese Beduinen der VAE – sie werden dort sitzen müssen und was tun? Was tun? Öl trinken? Viel Glück. Wisst ihr, sie verdienen es.

Und hoffentlich sagen sie in Riad gerade: „Wir sind am Ende. Wir sind am Ende. Wir steuern auf die Apokalypse zu.“ Und wieder einmal – wenn sie von Apokalypse sprechen, kümmern sie sich nicht um ihr Volk. Sie kümmern sich nur um sich selbst, ihre Familie, die Monarchie. Ich habe wirklich gern darüber gelesen, was mit den Haschemiten im Irak passiert ist. Ich überlasse es den Leuten, das zu googeln, um zu verstehen, was ich meine. Aber ich meine das nicht wirklich so, denn niemand will sehen, wie Familien zerstückelt und durch die Straßen geschleift werden. Aber wissen Sie, wenn man solche Familien, die keinerlei Legitimität besitzen, an die Macht bringt und sie so korrupt sind – vielleicht brauchen sie die Haschemitische Lösung, Bagdad-Version, die dann zur Haschemitischen Lösung, Amman-Version, werden könnte. Das wäre schön.

Das könnte die Lösung in Bahrain sein. Du willst wirklich, dass Khalifa dort bleibt – dieser fette Niemand? Ich meine, er ist so korrupt, so verabscheuungswürdig. Die ganze Familie war verabscheuungswürdig. Sie waren ein Witz, als wir dort als Waffeninspektoren waren. Ich könnte dir Geschichten erzählen, bei denen dir die Haare zu Berge stehen würden. Geh und sprich mit den Gulf-Air-Stewardessen – all den Gulf-Air-Stewardessen da draußen, die Zeit am Strand des Scheichs verbracht haben und rekrutiert wurden, um seine kleinen Dinge zu erledigen. Du weißt, wovon ich rede, Gulf-Air-Stewardessen, denn ihr habt es getan. Warum fangt ihr nicht an, den Leuten zu erzählen, was wirklich passiert ist, wie verabscheuungswürdig diese Leute sind?

Abscheulich. Und doch regieren sie, und wir behandeln sie, als wären sie irgendwer. Sie sind niemand. Sie sind dumm, sie sind unwissend, sie sind korrupt, und sie sind moralisch minderwertige Menschen. Und trotzdem sitzen sie da, leben und verdienen all dieses Geld, und alle laufen zu ihnen hin und behandeln sie wie Götter, nur weil sie Geld machen. Nun, sie werden kein Geld mehr verdienen, wenn Iran ihre Energie auslöscht, und dann wird die Welt diese Leute so sehen, wie sie wirklich sind – erbärmliche Verlierer. Ich habe genug davon, denn sie sind schuld. Die Leute sagen: „Scott, was hast du gegen die Golfarabischen Nationen?“

Alles. Ich habe alles gegen euch, weil ihr schuld seid. Ihr habt das verursacht. Ihr habt zugelassen, dass die Vereinigten Staaten hereinkommen und eine Spaltung zwischen Sunniten und Schiiten schaffen. Das ist nicht Irans Schuld; das ist eure Schuld. Ihr alle habt da mitgemacht und das Spiel gespielt, indem ihr dem US-Militär den Zutritt erlaubt habt. Und dann habt ihr die amerikanische Rüstungsindustrie bereichert. Ich meine, schaut euch das an – ganz offen Bestechung. erinnert euch an Donald Trumps erste Amtszeit, als er hinüberging und diesen lächerlichen Schwerttanz mit den

Saudis aufführte? Ganz offen Bestechung. Er sagte: „Wir werden mehr amerikanische Waffen kaufen“, als ob das eine gute Beziehung ausmache.

Na, Saudi-Arabien, wie gut funktionieren diese Waffen gerade? Wie sicher fühlt ihr euch mit all den Waffen, die ihr gekauft habt? VAE, funktioniert dieses Raketenabwehrzeug? Ich meine, ihr könnt all eure beschönigten Zahlen aufschreiben – „VAE: 400 Raketen wurden auf uns abgefeuert, und wir haben 297 davon abgeschossen.“ Ja? Wie viele eurer Abfangraketen habt ihr benutzt, um die abzuschießen? Und wie viele habt ihr noch übrig? Was wird morgen passieren, wenn ihr euer Land nicht mehr verteidigen könnt, weil die Vereinigten Staaten sich weigern, euch weitere Abfangraketen zu geben – nachdem wir alle, die aus Südkorea abgezogen wurden, nach Israel geschickt haben?

## **#Scott**

Es ist die Rolle, die die Golfarabischen Nationen dabei gespielt haben, dies möglich zu machen. Sie sind die Verantwortlichen. Deshalb vergieße ich keine Tränen für sie. Ich werde niemals für Israel weinen. Wenn Israel von der Landkarte verschwindet, werde ich jubeln, denn Israel ist ein Krebsgeschwür. Doch zu den ebenso krebsartigen Gebilden wie Israel gehören auch alle königlichen Familien in der Golfregion. Keine von ihnen ist auf legitime Weise an die Macht gekommen. Sie wurden alle von den Briten eingesetzt, dann von den Amerikanern gestützt, und sie leben von dem Geld, das sie aus dem Boden holen. Sie haben es sich nicht verdient – es ist ein Geschenk, das ihnen gegeben wurde. Und es gibt nicht viele unter ihnen, die dieses Geld weise ausgeben. Und, wissen Sie, leider müssen die gutmeinenden Menschen da draußen den Preis für die Korruption ihrer Vorgesetzten zahlen.

Alle behandeln MBS, als wäre er irgendein guter Kerl. Ihr wisst doch, dass er ein widerlicher Schweinemensch ist. Es gibt nichts Gutes an diesem Mann. Er verkörpert das Schlimmste der saudi-arabischen Gesellschaft. Die Exzesse Saudi-Arabiens sind in ihm verkörpert. Er hat keinen moralischen Kompass. Fragt einfach die Familie von Khashoggi – MBS ließ ihn in Stücke schneiden, in Stücke schneiden. Das ist es, was er tut. Und trotzdem laufen wir herum, schütteln ihm die Hand, kriechen zu ihm. Joe Biden ist buchstäblich dorthin gekrochen. Joe, du hättest Saudi-Arabien bombardieren sollen. Das ist das Land, das es wert wäre, bombardiert zu werden, nicht Iran. Wir hätten unsere Waffen auf Saudi-Arabien richten und dieses korrupte Regime beseitigen sollen, um es durch eine demokratisch gewählte Gesellschaft zu ersetzen, die den wahren Willen des Volkes repräsentiert – außer, na ja, dann könnten die Schiiten vielleicht mitbestimmen. Wie auch immer, ich habe jetzt lange genug über diese Typen geredet.

## **#Nima**

Aber in diesem Zusammenhang berichtete unser gemeinsamer Freund Larry Johnson neulich, dass den Israelis die Abfangraketen für das THAAD-System und das Patriot-System ausgehen. Und wir sehen, wie Hisbollah in der Lage ist, Ziele in Israel zu treffen. Gleichzeitig spricht Israel über eine Bodeninvasion im Libanon und den Einsatz von 540.000 Soldaten. Aber wenn es um Israels

Verteidigungsfähigkeiten geht – ist das Teil der Berechnung? Geht das in die Gleichung von Donald Trump zusammen mit den Israelis ein? Und wie soll das für Israel funktionieren?

## **#Scott**

Nun, einer der Gründe, warum sich Israel zu diesem Zeitpunkt sicher fühlte, gegen den Iran vorzugehen, war, dass man sich eingeredet hatte, Hisbollah aus dem Spiel genommen zu haben. Den Israelis war immer klar, dass Hisbollah wie eine geladene Pistole an Israels Kopf war – wenn man den Iran angreift, zack, löst sich der Schuss. Also nahmen sie die mittlere Führungsebene der Hisbollah ins Visier, rissen vielen die Hände weg, blendeten Leute. Sie töteten Hassan Nasrallah und arbeiteten mit den Vereinigten Staaten zusammen, um die libanesisische Regierung dazu zu bringen, Hisbollah zu mäßigen. Sie schalteten Syrien aus, was die Lebensader zwischen Hisbollah und Iran problematisch machte. Und so ging Hisbollah in einen stillen Modus über, wie in einen Schlafmodus. Aber man sollte sich nicht in Sicherheit wiegen. Ich meine, wissen Sie, es ist, als würde ich auf diesen Computer schauen.

Ich bringe ein schreckliches Beispiel, aber ich denke es mir gerade aus, also könnte es am Ende doch funktionieren. Weißt du, ich habe diesen Computerbildschirm. Der Bildschirm selbst macht nichts – ich meine, er ist einfach nur ein Bildschirm. Ich schaue ihn an, bewege meine Maus herum und denke, das sei der Computer, aber das stimmt nicht. Der Computer steht direkt daneben; er erledigt die ganze Denkarbeit. Was hier passiert ist: Wir haben alle dazu gebracht, den Bildschirm in den Ruhezustand zu versetzen. Jetzt sagen sie: „Da, wir haben das Hisbollah-Problem gelöst. Schau auf den Bildschirm – leer, nichts da. Keine Mausbewegung, kein Cursor, man kann nichts anklicken.“ Aber der Computer steht direkt hier, und wenn man ihn schüttelt, geht der Bildschirm wieder an. Israel glaubte, sie hätten die Hisbollah unterdrückt, dass sie geschwächt sei und dass sie die libanesisische Regierung und die libanesisische Armee als Mittel zu ihrer Eindämmung nutzen könnten.

Ich meine, schaut euch an, was passiert ist, als die libanesisische Regierung – der Premierminister und der Präsident – der libanesischen Armee befahl, Hisbollah zu entwaffnen. Wie reagierte die libanesisische Armee? „Auf keinen Fall. Damit fassen wir nichts an.“ Weil sie die Wahrheit kennen. Der Bildschirm mag ausgeschaltet sein, aber der Computer funktioniert trotzdem. Und wenn der Computer eingeschaltet wird, dann mit voller Wucht. Hisbollah würde die libanesisische Armee von der Erdoberfläche tilgen. Die libanesisische Armee ist zu keinem ernsthaften Kampf fähig, weil sie dafür nicht ausgebildet ist. Sie sehen alle gut in ihren Uniformen aus – ich bin sicher, sie machen viele Liegestütze, denn wenn sie die Ärmel hochkrempeln, haben sie beeindruckende Bizepse. Und, wisst ihr, sie haben diesen Brust-Rumpf-Look, der sich nach unten verjüngt. Die libanesischen Soldaten sehen wirklich gut in Uniform aus. Wirklich.

Das sind gutaussehende Typen – mit ihren Baretten und Haarschnitten. Die Hisbollah würde sie alle töten, weil die Hisbollah verdammt gute Kämpfer sind, und sie sind immer noch da. Die Hisbollah musste, weißt du, ein paar, äh, wie nennt man das – kosmetische, genau – kosmetische Anpassungen vornehmen. Sie haben sich ein Stück weit aus dem Süden zurückgezogen, aber alle

Tunnel sind noch da. Israel hat ein paar Raketenlager gesprengt und eine Raketenproduktionsanlage in Syrien übernommen und zerstört. Und wow, die Israelis sind wirklich gut. Aber die Hisbollah ist nicht dumm. Wieder einmal, die Hisbollah ist wie der Iran – sie setzen nicht alles auf eine Karte. Sie haben beträchtliche Ressourcen, die sie aufgespart haben. Israel hat sich selbst eingeredet, dass die Hisbollah von der Landkarte verschwunden sei.

Und jetzt ist die Hisbollah zurück, und der Iran hat den Großteil von Israels Verteidigungsfähigkeit ausgeschaltet. Also sprengt die Hisbollah jetzt Haifa in die Luft. Die Hisbollah sprengt Tel Aviv in die Luft. Das ist bemerkenswert. Und nun werden die Israelis 500.000 Soldaten in den Süden des Libanon schicken. Ich möchte, dass die Leute einen Moment darüber nachdenken, denn vielleicht sind sie mit dem Militär nicht vertraut. Eines der Dinge, die wir im Militär immer getan haben, bevor wir irgendetwas unternommen haben – Ausbildung, Krieg – ist das, was man die nachrichtendienstliche Vorbereitung des Gefechtsfeldes nennt, IPB. Und eines der Dinge, die man dabei tut, ist, sich das Gelände anzusehen und zu erkennen, was es einem sagt, denn das Gelände verrät einem einiges: wo man hingehen kann und wo nicht.

Also legen wir Überlagerungen von Go- und No-Go-Gebieten an, und plötzlich beschränkt man sich auf sehr begrenzte Korridore. Nun muss man sich auch ansehen, welche Geländemerkmale diese Korridore beherrschen könnten, denn wenn die Korridore verlaufen, kann derjenige, der dieses Gelände hier kontrolliert, den Korridor stoppen – nicht nur hier blockieren, sondern auch weiter oben. So beginnt sich die Schlacht von selbst zu definieren. Man kann sofort erkennen, welches das Schlüsselgelände ist, welche die wichtigen Kommunikationslinien sind, und schon kann man die Schlacht gestalten – was wir brauchen werden, was der Feind tun muss, all diese Dinge. Wenn man versucht, 500.000 israelische Soldaten in das Schlachtfeld des südlichen Libanon zu drängen, bekommt man nur aufgestaute Panzer. Oder man hat Männer auf einem Hügel, die einfach nur zusätzliche Ziele abgeben.

Ein Hügelhang sollte wahrscheinlich nur von einem weit auseinandergezogenen Zug durchsucht werden. Auf diese Weise, wenn die Hisbollah das Feuer eröffnet, könnten sie vielleicht ein Feuerteam ausschalten, aber der Rest der Männer kann das Feuer erwidern, Artillerie anfordern, mit einem weiteren Zug verstärken und vorrücken. Wenn man jedoch mit einer ganzen Kompanie in Linie anrückt, verliert man die Kompanie sofort. Man schafft nur mehr Ziele – mehr Panzer, eine höhere Truppenkonzentration. Wohin sollen diese 500.000 Soldaten überhaupt gehen, wenn sie in einem Verkehrschaos stecken bleiben? Denn genau das wird passieren. Sie werden sich langsam zu irgendeinem namenlosen Dorf auf einem Hügel im Süden des Libanon hocharbeiten, dort hineingehen, und die Hisbollah wird aufspringen und – zack – sie angreifen. Und dann stecken sie in einem Feuergefecht. Es gibt verwundete Israelis.

Ihr müsst sie da rausbekommen, aber ihr könnt nicht, weil ihr einen Verkehrsstau habt. Der Stau wird getroffen werden – Raketen, brennende Panzer, alles. Sie stecken fest. Und all diese Truppen werden sich in Konzentrationsgebieten befinden. Und die Hisbollah hat Raketen. Sie werden diese Konzentrationsgebiete treffen und diese Jungs töten. Bitte, Israel, macht es nicht zu 500.000 –

macht es zu einer Million. Mobilisiert jeden Mann, steckt sie alle in Uniform und schickt sie in den Libanon, damit sie alle sterben, denn das wird passieren. Die Hisbollah wird ihnen den Hintern versohlen. Die Hisbollah befindet sich gerade in einem existenziellen Kampf. Wisst ihr, die Hisbollah hat früher nie wirklich bis zum Äußersten gekämpft, weil sie auch mit der libanesischen Regierung verbunden war. Die libanesischen Regierung hat sich als nichts anderes als eine Mossad-Front erwiesen.

Der Präsident und der Premierminister arbeiten für den Mossad. Ich sage es noch einmal: Der Präsident des Libanon und der Premierminister arbeiten für den Mossad. Nun, das kann direkt oder indirekt sein – vielleicht ist Tom Barak, der amerikanische Botschafter in der Türkei, der jetzt der libanesischen Sondergesandte ist, nur eine Tarnung für sie. Aber unterm Strich ist es so: Sie arbeiten nicht für das libanesischen Volk. Denn wenn sie das täten, hätten sie Israel längst den Krieg erklärt – wegen all der Bombardierungen, die in Beirut und anderswo stattgefunden haben. Nein, sie arbeiten für den Mossad. Und jetzt weiß die Hisbollah, was zu tun ist. Sie muss Israel besiegen, und sie muss die Mossad-Regierung in Beirut besiegen. Und sie wird es tun, denn das ist ein Kampf auf Leben und Tod für Menschen, die, wie wir besprochen haben, das Märtyrertum annehmen – nicht selbstmörderisch, aber ohne Angst.

All die anderen Leute, all diese kleinen israelischen Jungen da draußen, die sich darauf vorbereiten, in den Libanon zu gehen – sie haben Angst. Sie sind verängstigte kleine Jungen. Verstehst du, sie sind Muttersöhnchen. Sie sind die neue Generation der Israelis. Sie sind bei Mama aufgewachsen. Ach, sie sind so nett. Sie kennen sich mit IT aus, sie sind sehr gut darin. Ihr großes Ziel im Leben ist es nicht, auf einem Kibbuz unter der Sonne zu arbeiten, zu schwitzen und Muskeln aufzubauen. Sie wollen in einem klimatisierten Büro sitzen und ein IT-Startup gründen. Das ist alles, was sie tun wollen: „Ich will ein IT-Startup gründen – ein Startup“, weil das bedeutet, dass man nichts tut und das ganze Geld bekommt. Denn so sind die Israelis heute – sie arbeiten nicht, sie sind faul. Und so werden all diese kleinen Muttersöhnchen jetzt in Richtung Libanon ziehen. Aber wenn sie ihre Helme abnehmen, wird da kleine Mischwa sein, oder wie auch immer ihre Freundin heißt.

## **#Nima**

Und sie werden es ansehen und sagen: „Oh, Mama, und meine Freundin. Oh, ich vermisse sie.“ Sie denken an das Falsche.

## **#Scott**

In der Zwischenzeit ist die Hisbollah dort unten – sie verrichten ihr Geschäft in eine Tüte, vergraben sie, urinieren in einen Becher, vergraben ihn – weil sie bereit sind. Sie bewegen sich nicht. Und jetzt kommen sie, und die Hisbollah wird sich nähern und sie töten. Die Hisbollah wird dort sitzen und sagen: „Oh nein, Fatima? Vergiss Fatima.“ Die Hisbollah ist im Geschäft des Tötens von Israelis, und das Geschäft läuft im Moment gut. Und die Israelis werden kommen, diese kleinen Muttersöhnchen, und sie treten gegen echte Männer an, die im Tötungsmodus sind, weil sie keine andere Wahl

haben. Israel und die Vereinigten Staaten haben das zu einer existenziellen Frage gemacht. Wenn sie den Iran besiegen, ist das das Ende der Hisbollah. Also kämpft die Hisbollah buchstäblich um ihre Existenz. Und die Israelis wissen nicht, wofür sie kämpfen.

Sie wissen nur, dass sie, wenn sie nach Libanon einmarschieren, aufgerieben werden und anfangen zu zögern. Und wenn man im Kampf zögert, ist man tot. Mobilisiere jeden Israeli und schick sie in den Libanon, dann müssen wir uns um Israel keine Sorgen mehr machen. Hisbollah verrichtet gerade Gottes Werk, weil sie den Krebs herauschneidet. Weißt du, Hisbollah wurde nicht besiegt. Alle sagen: „Oh, sie sind besiegt.“ Sie sind in den Ruhezustand gegangen. Ihr Bildschirm ist sozusagen in den Stillmodus gegangen – wurde schwarz. Aber der Computer ist noch da, mit Festplatte, Prozessor und all dem Zeug. Und jetzt haben sie ihn wieder eingeschaltet, der Bildschirm läuft, und der Computer arbeitet wie ein Champion. Und die Israelis werden einfach abgeschlachtet. Sie sind nicht besonders gut.

Sie haben einige Spezialkräfte, die gut sind, aber die Israelis sind wirklich gut darin, Flugzeuge zu fliegen, Bomben abzuwerfen und Dinge in die Luft zu jagen. Aber wie der Iran gezeigt hat, muss man Dinge von Bedeutung zerstören. In Beirut ist das Problem, dass ihnen die bedeutenden Ziele ausgegangen sind, also greifen sie jetzt wieder auf die Dahya-Doktrin zurück – die Bevölkerung kollektiv verantwortlich zu machen. Das ist Kriegsverbrecherzeug. Natürlich macht die Vereinigten Staaten dasselbe. Pete Hegseth hat es noch nicht ganz offiziell so angekündigt, aber wir befinden uns gerade in einer Phase, in der iranische Zivilisten getötet werden. Wir greifen buchstäblich auf zivile Ziele über, weil unser Ziel jetzt darin besteht, das iranische Volk dafür zu bestrafen, dass es nicht aufsteht und das Regime stürzt.

Kriegsverbrecherische Aktivitäten. Die Vereinigten Staaten und Israel haben sich selbst als die schlimmsten Nationen der Welt definiert. Wir sind derzeit die führenden Täter von Kriegsverbrechen. Und die Hisbollah tut Gottes Werk. Ich weiß, als Amerikaner sollte ich das nicht sagen, aber da die Hisbollah nicht offiziell im Krieg mit den Vereinigten Staaten steht, fühle ich mich wohl dabei, es zu sagen. Ich möchte, dass die Hisbollah Israel besiegt. Ich möchte, dass sie Israel auf die umfassendste Weise besiegen, sodass Israel tödlich geschwächt wird. Und ich möchte, dass der Iran ihnen hilft. Ich möchte, dass Israel verschwindet. Israel hat uns in diesen Krieg hineingezogen. Das amerikanische Volk versteht, dass dies kein amerikanischer Krieg ist. Donald Trump hat uns an Israel verkauft. Pete Hegseth hat uns an Israel verkauft.

Marco Rubio hat uns an Israel verkauft. Jeder im Weißen Haus, jeder, der mit der Trump-Regierung in Verbindung stand, hat Amerika im Interesse Israels verraten. Ted Cruz hat das getan. Mike Huckabee hat das getan. Jeder einzelne von ihnen. Und das müssen wir wissen. Wir müssen wissen, dass wir die höheren Benzinpreise wegen Israel zahlen. Alles ist wegen Israel. Das ist nicht antisemitisch. Ich sage nicht, dass es wegen der Juden ist; ich sage, es ist wegen Israel – der zionistischen Entität namens Israel, dieser parasitären Entität, die sich an die Vereinigten Staaten

angeheftet hat und den Lebenssaft aus den Vereinigten Staaten und der Welt saugt. Israel. Israel muss ausgelöscht werden. Und hoffentlich hat der Iran den Radiergummi dafür. Ich weiß, dass Hisbollah ihn hat.